

KAFFEPAUSE

Was uns interessiert
in Sport und Business.

Fragen von



und



Antworten von

Konrad Wilczynski

“Conny” ist ein ehemaliger österreichischer Handballnationalspieler, der als Linksaußen aktiv war und mit Vereinen wie Bregenz (Meister und Pokalsieger) und Füchse Berlin Erfolge feierte. Er absolvierte über 130 Länderspiele und übernahm nach der Karriere Management- und Unternehmerrollen. Heute lenkt er strategisch Sportorganisationen und ist Gründer von zwei eigenen Unternehmen (Padelzone GmbH & Sportbox GmbH).





Torsten

Wirtschaft und Sport verbinden

Welche wirtschaftlichen Denkweisen nutzt du heute als Manager oder Unternehmer, die dir schon als aktiver Spieler geholfen hätten?



Im Sport lernst du schnell: Erfolg braucht Strategie und Teamgeist. Heute nutze ich genau das im Business – klare Ziele, Vertrauen ins Team und schnelle Entscheidungen, wenn es drauf ankommt. Planung ist wichtig, aber Instinkt oft entscheidender. Im Rückblick hat mir dieses unternehmerische Denken als Spieler geholfen, nicht nur zu reagieren, sondern vorausszudenken.

Zitatfrage

Du sagtest: „Im Profihandball zählt nicht nur das Individuum, sondern das Umfeld, das es trägt.“ Wie lebst du dieses Motto heute im Management?



André

Im Management zählt das Umfeld mehr denn je. Ein starkes Team trägt Ideen, fängt Fehler ab und sorgt dafür, dass Visionen Realität werden. Ich sehe mich heute weniger als Anweiser, mehr als Begleiter. Denn wie im Sport gilt: Das Individuum glänzt nur, wenn das Umfeld Energie gibt und Verantwortung mitträgt.



Führung im Wandel
Wie haben sich deine Führungsprinzipien vom Spieler über
den Manager bis zum Unternehmer entwickelt?



André



Als Spieler war Führung oft laut und direkt. Später als Manager wurde sie strategischer, mehr Zuhören, weniger Ego. Heute als Unternehmer ist sie vor allem eines: wertebasiert. Vertrauen, Offenheit und klare Ziele sind entscheidend. Führung ist kein Titel, sondern eine Haltung, die Menschen befähigt, Verantwortung zu übernehmen.



Torsten

Lernprozess Karriereende
Der Übergang aus dem Leistungssport ist oft anspruchsvoll. Wie hast du diesen Schritt gestaltet und was rätst du anderen?



Das Ende der Spielerkarriere war kein Bruch, sondern ein Übergang. Ich habe versucht, dieselbe Leidenschaft ins Business zu bringen, nur anders kanalisiert. Der Schlüssel liegt darin, neugierig zu bleiben und Neues zu lernen. Mein Rat: Sieh das Karriereende nicht als Abschied, sondern als Startschuss für ein neues Spielfeld.

Werte, die bleiben
Wie haben sich deine Werte vom aktiven Sportler zur
heutigen Rolle verändert – und was steht heute im
Mittelpunkt?



André



Disziplin, Leidenschaft und Teamgeist
begleiten mich seit dem Sport. Doch heute
steht der Mensch stärker im Mittelpunkt.
Früher zählte Leistung, heute zählt Wirkung.
Ich frage mich: Wie schaffen wir Mehrwert für
andere? Diese Haltung verbindet Sport und
Unternehmertum, beide brauchen
Menschen, die Verantwortung übernehmen
und Energie weitergeben.



Torsten

Gesundheit und mentale Balance

Im Profihandballbank war Belastung allgegenwärtig – wie haben sich deine Ansprüche an körperliche und mentale Gesundheit im Lauf der Jahre verändert, und wie beeinflusst das heute dein Arbeits- und Privatleben?



Früher war Belastung ein Zeichen von Stärke. Heute weiß ich, Regeneration ist Teil der Leistung. Mentale Gesundheit ist kein Nice-to-have, sondern Voraussetzung für Erfolg, im Sport wie im Job. Ich achte bewusster auf Pausen, Bewegung und Fokus. Nur wer in Balance ist, kann langfristig Leistung bringen. Unser Körper ist unser Kapital.




Torsten

Darüber hinaus

Gibt es ein Thema, ein Projekt oder eine Erfahrung, die Dir persönlich wichtig ist und die Du hier noch teilen möchtest?



Mich bewegt das Thema gesellschaftliche Verantwortung im Sport. Wir reden oft über Erfolge, zu selten über Wirkung. Sport kann Brücken bauen zwischen Generationen, Kulturen und Wirtschaft. Genau da sehe ich meine Aufgabe: Menschen zusammenzubringen und gemeinsam Projekte zu schaffen, die Energie freisetzen und bleiben.

A person wearing a grey blazer and black trousers is walking on a red brick path. They are pulling a black rolling suitcase with their right hand and holding a brown paper coffee cup in their left hand. The background is a wall made of large, light brown rectangular panels.

Vielen Dank, Conny, für das offene
und inspirierende Interview. Wir
wünschen dir weiterhin viel Erfolg
für deine Projekte und persönlich
nur das Beste für deine Zukunft.



**Wenn auch du Lust hast, deine
Erfahrungen zu teilen und Teil
unserer ☕ KAFFEPAUSE zu
werden – schreib uns einfach!**

Torsten Schäfer

☎ +49 162 6030358

✉ torsten@spielintelligent.de

Windacher Str. 6 | 86922 Eresing

André Fuhr

☎ +49 170 4737328

✉ andre@spielintelligent.de

Reineburgstr. 21 | 32312 Lübbecke